

## Jörg Spindler

### **Leiter Manufacturing Engineering**

Jörg Spindler, geboren 1968 in Stuttgart, studierte Maschinenbau und begann 1995 seine berufliche Laufbahn in der Fertigungsplanung Karosseriebau bei der AUDI AG in Ingolstadt. Nach verschiedenen Stationen in der Fertigungsplanung wechselte der Diplom Ingenieur 2001 an den Audi-Standort Neckarsulm und übernahm dort seine erste Führungsposition als Leiter der Projektsteuerung im Anlagenbau.

2005 wechselte er zu Volkswagen Slovakia, dort war Spindler für die Projektsteuerung des Audi Q7 Karosseriebaus verantwortlich. 2006 kehrte er nach Neckarsulm zurück. Noch im selben Jahr wurde er innerhalb des Audi Werkzeugbaus Projektleiter für den Porsche Panamera. Zwei Jahre später leitete Spindler im Neckarsulmer Werkzeugbau das Segment Anlagen/Vorrichtungen. 2010 stieg er zum Standortkoordinator für den Werkzeugbau Neckarsulm und Leiter des Segments Werkzeugbau Neckarsulm auf.

Ab 2016 war Jörg Spindler Leiter des Werkzeugbaus der AUDI AG und damit verantwortlich für die Werkzeugbau Standorte Ingolstadt, Neckarsulm, Győr/Ungarn, Audi Tooling Barcelona (ATB) in Martorell/Spanien und Audi Tooling China (ATC) in Peking/China. In dieser Funktion leitete er zudem das Kompetenzcenter Anlagen und Umformtechnik und damit auch die Presswerke des Audi Konzerns. Zudem koordiniert er seit 2017 die Werkzeugbauten des Volkswagen Konzerns.

Seit 1. Oktober 2019 verantwortet Spindler den Bereich „Manufacturing Engineering“. Dieser plant durchgängig alle Produktionsprozesse vom Presswerk über Karosseriebau, Lack, Montage und Hochvolt-Systeme für die Werke des Audi Konzerns. Der neu geschaffene Bereich entwickelt neue Fertigungstechnologien und baut Spezialbetriebsmittel und Anlagen. Durch effiziente Fertigungsprozesse schafft er die Basis für die Fertigung von Premiumautomobilen in höchster Qualität.